

Ein neues köstliches Buch von
RUDOLF PRESBER

Die Hexe
 von
 Endor

Roman

440 Seiten. In Leinen gebunden RM 5.50

Die heitere Lebensbetrachtung und der siegreiche Humor des Dichters, die spannend verkettete Handlung lassen alle Sorgen und Nöte vergessen. Ein echter Presber, bei dem man herzlich und befreiend lachen kann.

Madame Lia ist Helferin und eine moderne Nachfolgerin der biblischen Heze von Endor. Ihr ist es vorbehalten, durch resolutes Eingreifen allerhand aus den Fugen gegangene Schicksale wieder einzurenken, um der reizenden Heldin des Buches, Klara, zu dem ihr bestimmten Eheglück zu verhelfen. Presber hat ein überaus amüsanteres Buch geschaffen und das originelle Milieu lustig charakterisiert. Eine Fülle komischer Situationen umrankt die verzwickte Geschichte vom Suchen und Finden eines Verliebten, der bei aller Heiterkeit doch ein ernster Kern innewohnt: die Überwindung aller äußeren Lebenserschwerung durch Zähigkeit, Klugheit und festen Willen.

Ⓢ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Neuerscheinungen

HERMANN STEGEMANN

Die Herren von Höhe

Roman

408 Seiten. In Leinen gebunden RM 6.25

Ein Geschickel von gallischer Größe, eingebettet in ein vielfartiges Kulturbild vom Ende des vorletzten Jahrhunderts. Mit der Familiengeschichte derer von Höhe verbindet der Verfasser auf wechselnden Schauplätzen die Kriegs- und Revolutionereignisse der Jahre 1791/92. Seine Darstellung der Historie läßt sich wie durchaus gegenwärtige, aus den Verhältnissen sich entwickelnde Politik, und das Buch gewinnt an Reiz für unsere Zeit, weil der Leser selbst die Parallelen suchen kann. Die vielfältigen Geschehnisse im aufstrebendsten Paris, das Leben der Anhänger der verschiedenen Parteien, das Verfallen des ancien régime und Aufkommen der neuen Zeit ist mit der Stegemann eigenen glänzenden Erzählkunst geschildert, die eine Fülle interessanten Materials zu fesselnder Handlung verarbeitet.

G. FREIH. VON OMPTEDA

Die schöne Gräfin Cosel

Roman

328 Seiten. In Leinen gebunden RM 4.80

Das letzte Werk des verstorbenen Dichters

Das in seinem strahlenden Ausflieg und jähem Sturz phantastische Leben einer der schönsten Frauen ihrer Zeit, die einst harte Künigin heißen wollen, reizte Ompteda immer wieder zur Darstellung. Der Dichter schildert, wie der „Maire“ die stolze Goldkette kennen lernte, wie sie neun Jahre ihre Herrschaft über den ewig Untreuen behauptete, um dann plötzlich in Ungnade zu fallen. Dies Liebesverhältnis und sein Ende wird „ganz hervorragend dargestellt“, bezeugt ein genauer Kenner jener Epoche Sachsens, Professor Paul Haake: „Der Roman ist das Ergebnis tiefstehender Studien und das Werk eines in Milieu und Personen sich gleich liebevoll versenkenden und sie in lebenswahrer Plastik meisterhaft wieder ersiehenden echten deutschen Künstlers.“

Leopold von Schöller

Ⓢ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART